



Ilse Gutjahr
Medizinmoden
oder Die Parasiten

3



Renate Greinert
Organspende –
nie wieder

4

IMPRESSUM

Druck, Vertrieb und Verlag:
emu-Verlags- und Vertriebs GmbH
Taunusblick 1a
56112 Lahnstein
Tel. 02621/917010
Fax 917033
ISSN 0933-7016
Sie finden uns auch im Internet unter:
www.dr-bruker.de
Unsere E-Mailadresse lautet:
emu-verlag@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Martina Bang-Dosio
Dr. Jürgen Birmanns
Dr. med. M. O. Bruker
Ilse Gutjahr
Martin Gutjahr
Dr. phil. Mathias Jung
Bezugspreis und Abo-Bestellungen:
DER GESUNDHEITSBERATER
erscheint in 12 Ausgaben jährlich,
jeweils Mitte des Monats,
und ist im Mitgliedsbeitrag der GGB enthalten.

Einzelpreis DM 5,-
Abo-Preis DM 58,-
(incl. Porto, Versand).
Bestellungen an den emu-Verlag, Lahnstein.
Für Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor.

Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt die Redaktion keine Gewähr.
Bankverbindung:
Volksbank Rhein Lahn eG
BLZ 57092800,
Konto 0201496713
Alle Rechte vorbehalten.

Titel: Roter Fingerhut
Foto: Franz Dosio



Dr. Jürgen Birmanns
Ärztlicher Rat aus ganzheitlicher Sicht

7



Dr. M. Meyer
Kompost –
aber richtig

10

Halo Saibold:
Ohne Politik mehr Zeit für Enkelkinder und »Bio-Paradies«

11

Aus der Praxis
GGB-Aktivitäten im Saarland und in Kiel

14



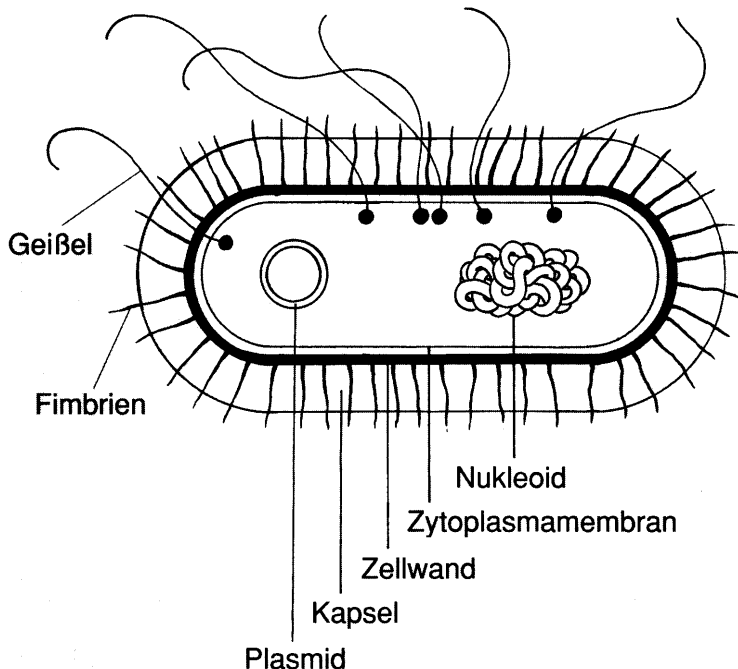
Franz-José Dosio
Der Rote Fingerhut

16

Leserbriefe

20

Bakterien



*Bakterien: Schema des Aufbaus von Stäbchenbakterien
Nach Vorlage Pschyrembel 1994*

Die Systematik kennt bisher rund 2500 Bakterienarten. Die wichtigsten Gruppen sind: Milchsäurebakterien, Enterobakterien, Pseudomonaden, Spirillen und sporenbildende Bazillen (Vibrionen), phototrophe (zum Licht wendende) Bakterien, Spirochäten, ferner die als intrazelluläre (innerhalb der Zelle liegend) Parasiten mit zum Teil stark reduziertem Stoffwechsel fungierenden Gruppen der Mykoplasmen (zellwandlose, nur von einer Zytoplasmamembran umgebene) und Rickettsien (Gattung unbeweglicher aerober Stäbchen- oder Kugelbakterien, benannt nach dem Entdecker Ricketts, 1871–1910).

Bakterien bewohnen in unermesslich großer Zahl Boden, Gewässer und Luft. Sie sind lebensnotwendige Symbionten bei Mensch, Tier und Pflanze. Der Magen-Darm-Kanal des Menschen beherbergt etwa 10¹⁴ Mikroorganismen.

Hülsenfrüchte werden zum Beispiel oft zur Gründüngung angebaut, weil sie über Knöllchenbakterien, die in Symbiose mit den Wurzeln dieser Pflanzen leben, den Luft-Stickstoff binden können.

In der Natur spielen Bakterien auch eine wichtige Rolle im Energieumsatz, zum Beispiel bei der Humusbildung. Von Bedeutung sind sie außerdem noch für die Herstellung von Lebensmitteln (Sauerkraut, Käse, Sauermilch u.a.).

Das Temperatur-Optimum der meisten Bakterien liegt zwischen 20–45 °C. Kälte tötet sie selten ab, schränkt aber das Wachstum ein (Vorteil bei der Tiefkühlkost). Reinkulturen sind tiefgefroren jahrelang lebensfähig.

*Quelle:
Dr. med. M. O. Bruker, Ilse Gutjahr:
Candida albicans – Pilze, Mykosen, Bakterien
(emu-Verlag)*